

# ETHIK LEHRVERANSTALTUNGEN 2025/26

[FRP25WE002](#)

## Religion und Glück

Macht Religion glücklich? Und was sagen Religionen zum Thema Glück?

Ist Glück eine „Sehnsucht, die nicht altert“ (Marcuse), oder strebt der Mensch gar nicht nach Glück, sondern nur der Engländer (Nietzsche)? In diesem Seminar geht es um das Phänomen Glück – happiness, bonheur, eudaimonia – und das ambivalente Verhältnis zwischen Glück und Religion, froher Botschaft und Jammertal. Prousts „unerhörtes Glücksgefühl“, Dopamin-, Serotonin- und Oxytocin-Ausschüttung – sie sind nicht erzwingbar, aber Faktoren wie Spiritualität im Sinne von Verbundenheit, eine Haltung der Dankbarkeit sowie das Aufgehen in erfüllenden Tätigkeiten sind ein guter Anfang.

**Referent:** Univ.-Prof. Dr. Anton Bucher

**Datum & Ort:** Do., 25. 9. 2025, 9.00 - 16.45, Linz, Bischöfliches Priesterseminar

[FRP25WE006](#)

## Religion für Atheist:innen und Nicht-Gläubige

Neue (quasi-)religiöse Formen und ihre Funktionen

In Teilen Europas gehören Mitglieder traditioneller christlicher Konfessionen bereits zur Minderheit. Diese Entwicklung zeichnet sich auch für Österreich ab. Zu erkennen ist eine religiöse Individualisierung, die oft ohne herkömmliche Strukturen wie Kirche und Dogmen auskommt. Die Veranstaltung geht auf Begrifflichkeiten und Veränderungen des religiösen Feldes sowie klassische und neue gesellschaftliche Funktionen von Religion ein. Schließlich wird gemeinsam analysiert, zu welchen individuellen und gesellschaftlichen Veränderungen der Wandel der Religiosität führen kann.

**Referent:** Dr. Dirk Schuster

**Datum & Ort:** Do., 27. 11. 2025, 9.00 - 16.30, Linz, Bischöfliches Priesterseminar

[FRP25WE010](#)

## Religion, Rechtspopulismus und Demokratie

Das Christentum vor Herausforderungen eines neuen Autoritarismus

In allen Weltregionen sind heute autoritäre Regime auf dem Vormarsch, deren Identitätspolitik sich jeweils auf bestimmte Religionen stützt. Auch in den westlichen Gesellschaften wird die liberale Demokratie durch den Aufstieg rechtspopulistischer Parteien, die sich auf Allianzen mit christlichen Bewegungen stützen, in ihren Fundamenten bedroht. Wie in der Zwischenkriegszeit stellt der neue Autoritarismus das Christentum vor eine historische Herausforderung. Daher gilt es die Ideologien rechtspopulistischer Parteien und ihr Verhältnis zu einer christlichen Ethik präzise zu bestimmen.

**Referent:** Univ.-Prof. DDr. Hans Schelkshorn

**Datum & Ort:** Do., 8. 1. 2026, 9.00 - 16.30, Linz, PH der Diözese Linz

[FFD25WL028](#)

## Wie wichtig ist Freiheit?

Freiheitskonzepte in Philosophie, Politik und Medien

Es wird zunächst um Freiheitskonzepte in der Philosophie gehen – Handlungs- und Willensfreiheit, individuelle und kollektive, negative und positive Freiheit sowie konkrete Ausgestaltungen wie Hannah Arendts Freiheitsverständnis. Auch politische Freiheitskonzepte, von liberal bis libertär, werden behandelt. Außerdem: Wie wichtig ist Freiheit? Das Verhältnis von Freiheit, Sicherheit und Wohlstand wird je nach Tradition und Problemlage unterschiedlich bewertet. Hier zeigen sich merkliche Differenzen zwischen Europa und den USA, zum Beispiel im Umgang mit Meinungs- und Redefreiheit in den Medien.

**Referent:** Univ.-Prof. Dr. Annemarie Siegetsleitner

**Datum & Ort:** Do., 6. 11. 2025, 9.00 - 17.30, Linz, PH der Diözese Linz



[FFD25WL034](#)

## Künstliche Intelligenz in der (Aus)Bildung: Glücksfall oder Fluch?

Ethische und praktische Fragen klären und verantwortungsbewusste Wege finden

„Digitale Transformationen fordern heraus. KI wirft Fragen auf: Passt sie in die Schule? Welche Hürden gibt es? Wie beeinflusst KI Wissensgewinnung? Welche strukturellen und inhaltlichen Änderungen sind im Bildungs- und im zwischenmenschlichen Bereich zu erwarten/ zu verhindern? In diesem Workshop wird KI als Netzwerk und komplexe Technologie aus ethischer, politischer und pädagogischer Sicht diskutiert. Vorab wird erhoben, welche Aspekte den Teilnehmer:innen besonders wichtig sind. Diese werden vor Ort besprochen. Das Ars Electronica Center liefert als Veranstaltungsort auch selbst Impulse.“

**Referent:** Dr. Eugenia Stamboliev

**Datum & Ort:** Do., 13. 11. 2025, 9.30 - 17.00, Linz, Ars Electronica Center

[FRP26FA905](#)

## Theologie auf der Alm 2026: Glauben und Wissen

Jürgen Habermas und die Religion

Jürgen Habermas zählt zu den weltweit bedeutendsten Philosophen, der den akademischen und politischen Diskurs zutiefst geprägt hat. Auch in der Theologie hat sein Werk Resonanz erfahren, gerade weil es den Nerv der Zeit trifft: Wie sind Religion/Glaube in einer säkularen Welt (noch) möglich? Was ist ihre Funktion für eine kommunikative Vernunft? In seinem Spätwerk meint er einmal mehr, dass ein Weltverständnis ohne Gottesidee prekäre Folgen hat. Im schönen Ambiente der „Eidenberger Alm“ wollen wir auf lustvolle Weise theologisieren/philosophieren und uns diesem großen Denker annähern.

**Referent:** Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber

**Datum & Ort:** Mo., 7. - Di., 8. 9. 2026, 10.00 - 14.00, Gramastetten, Eidenberger Alm

[FFD25WL067](#)

## Ist die Demokratie noch zu retten? Und wie?

Demokratie als die wichtigste zivilisatorische Errungenschaft Europas

Wo kommt die große Wut und Unzufriedenheit mit unserer Gesellschaft her, die wir in vergleichbaren Phänomenen wie Islamismus oder Rechtspopulismus sehen können, oder gar in Hassmails, kollektiven Wutausbrüchen und Einzelattentätern? Was tun, wenn die „Mehrheit“ des Volkes „demokratisch“ beschließt, Demokratie gar nicht mehr zu wollen? Besser gefragt: Wie sollen wir Kinder des 21. Jahrhunderts mit der wichtigsten zivilisatorischen Errungenschaft Europas, der Demokratie, vertraut machen, Demokratie lehren und einüben, und vor allem: unsere Demokratie weiterentwickeln?

**Referent:** PH-Prof. DDr. Severin Renoldner

**Datum & Ort:** Mo., 19. 1. 2026, 14.30 - 17.30, Linz, PH der Diözese Linz

[FFD25FL911](#)

## In Verteidigung der Demokratie

Demokratiebildung in der Lern- und Gedenkstätte Schloss Hartheim

Das vom österreichischen Bundesheer organisierte Seminar findet diesmal in der Lern- und Gedenkstätte Schloss Hartheim statt. Es soll Lehrkräfte unterstützen, die an den Schulen für die geistige Landesverteidigung zuständig sind. Nach einer Besichtigung der Ausstellung „Wert des Lebens“ wird es Gruppenarbeiten zu folgenden Themen geben: Der optimierte Mensch; Macht der Sprache; Das Miteinander als Wert.

**Referent:** Oberst Gerhard Oberreiter

**Datum & Ort:** Mi., 9. 7. 2025, 8.30 - 16.00, Alkoven, Schloss Hartheim

[FFD25WL049](#)

## Im Museum Antisemitismus entgegen

Das Haus der Geschichte Österreich als Lernort für Exkursionen

Seit seiner Gründung 2018 bietet das Haus der Geschichte Österreich vielfältige Workshops an, die sich mit der ambivalenten österreichischen Zeitgeschichte beschäftigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus sowie der Zeit des Nationalsozialismus und der Shoah. In dieser Veranstaltung stellt die Vermittlungsabteilung Workshop- und Webangebote des „hdgö“ vor. Anhand von ausgewählten Objekten und Vermittlungsansätzen wird diskutiert, wie Antisemitismus im Museum, aber auch in der Schule, angesprochen und diesem etwas entgegnet werden kann.

**Referent:** Mag. Eva Meran

**Datum & Ort:** Fr., 5. 12. 2025, 14.30 - 17.30, Wien, Haus der Geschichte

